

Bericht Regionstag 2011

Der letzte Regionstag hat mit der Beendigung um 22:45 Uhr immer noch ein wenig zu lange gedauert. Getreu dem Grundsatz: „bei jeder Versammlung ist nach anderthalb Stunden alles gesagt, nur nicht von jedem“ wurden weitere Straffungen erarbeitet und festgelegt, Ziel sollte sein, die Veranstaltung in 2 Stunden zu bewältigen um mehr Zeit für Gespräche untereinander zu haben. Für den nächsten Regionstag sind weitere Neuerungen festgelegt, alle Berichte werden im Vorfeld veröffentlicht, so dass ein Vortrag am Regionstag entfallen kann und sofort in die Aussprache / Diskussion eingestiegen werden kann.

Vom DTTB ist zu hören, das Tischtennis für aktive und Zuschauer noch verständlicher gemacht werden muss, z.B. die Rotation des Balles sichtbar zu machen (Kennzeichnung oder zweifarbig) und nach den Olympischen Spielen 2012 soll Schluss sein mit Zelluloid-Bällen, da die Herstellung von Zelluloid in einigen Ländern verboten wird (der Prozess zur Herstellung ist zu 80% identisch zum Herstellungsprozess von Nitroglycerin).

Turbulenzen gab es im Herbst letzten Jahres als sich der Vorstand der Eifel für einen Verein verwendet hatte, dem bei einem pannenbedingten Nichtantreten die gesamte Palette der möglichen Strafen auferlegt wurde. Die Region hat dagegen mit Erfolg Protest eingelegt, bekannt unter **VSEG Streitfall** Regionsvorsitzender / Staffelleiter / Gerolstein.

Die **Zusammenarbeit** mit dem Verband hat sich mit der Neubesetzung Anja Becker (Vizepräsident Jugend) und Rolf-Jürgen Feuckert (Vizepräsident Sport) ganz deutlich verbessert und verläuft insgesamt harmonischer.

Die **finanzielle Mittelbereitstellung** vom Verband wird immer schwieriger, gesunkene Mitgliederzahlen und Minderung der Landeszuweisung, im 2. Ansatz gleich um das Doppelte von nun insgesamt 5,71 %, wird Auswirkungen bis in die Regionen nach sich ziehen.

Das Thema **Gebühren** bleibt ein Zankfeld, die AG ist weiterhin aktiviert.

Region Eifel hat bei der letzten HA Sitzung eine Staffelung der Beiträge DTTB für Vereine mit wenig Mitgliedern gefordert.

Der Verband hat Prüfung und Vorschläge bis zur nächsten HA Sitzung zugesagt.

Zu „fristgerechte Eingabe Spielbericht“

gab es zu Beginn hohe Wellen. Eine Auswertung zeigte aber sehr schnell, dass nur einzelne Vereine, und einige davon auch gleich mehrfach, mit der termingerechten Eingabe Probleme produzierten.

Bei genauerer Betrachtung der Gesamtsituation in der Region sind aber eine ganze Reihe von Verbesserungen zu verzeichnen.

Im Bereich **Ehrungen** konnten mit 22 Ehrungen deutliche Fortschritte erreicht werden, vor 2 Jahren waren es noch 4 Ehrungen. Dennoch wird die Notwendigkeit der Wertschätzung im Ehrenamt bei weitem noch nicht von allen Vereinen erkannt.

MEGA Thema ist und bleibt unsere **JUGEND**.

Von 38 Vereinen im Bereich Eifel hatten 19 Vereine insgesamt 50 Jugendmannschaften gemeldet, bis auf 1 Mannschaft gab es in der gesamten Saison keine Abmeldungen. Unsere Jugend holt bei den Verbandsturnieren stetig aber halt sehr sehr langsam auf, für die Verbands-Endrangliste haben sich aus der Eifel 3 Teilnehmer (alles Mädchen) qualifiziert.

Das Pilotprojekt des TTVR „**Tageslehrgang für Vereine**“ am 27. März 2011 in Speicher wurde überaus positiv angenommen. Der Referent Aus-/Fortbildung (Torsten Feuckert) konnte in Speicher neben dem Ausrichter SG Speicher-Orenhofen noch Teilnehmer der Vereine DJK Matzen, DJK Irrel, TuS 05 Daun und TTC Rommersheim zum Lehrgang begrüßen.

Die **Dezentrale Kaderstruktur** in der Eifel hat sich erneut bewährt. Insgesamt nehmen mehr C-Schülerinnen/Schüler am Training teil.

Das Kader Stützpunkttraining (Norden mit Dirk Petzold, Süden mit Stefan Scheuls und Mitte mit Jürgen Föst) soll trotz der beengten finanziellen Mittel fortgesetzt werden.

Gut besucht war auch der vom Verband in Prüm (18./19.09.2010) mit Unterstützung TTC 1960 Schwirzheim durchgeführte Lehrgang für **Kindertrainer**.

Alle Regionen haben vom Verband eine **DV Ausstattung** mit Laptop / Drucker erhalten, die bei einigen Veranstaltungen auf Regionsebene die Turnierleitung und Ergebniserfassung schon wesentlich erleichtert und beschleunigt hat.

Organisation und Ablauf der Regionsturniere sind nun einfacher zu Handhaben und mit dem Turnierprogramm von Martin Koreis können nun sogar die Orts- und Regionsentscheide Mini-Meisterschaften professionell abgewickelt werden.

Auch die Ortsentscheide und der Regionsentscheid der **Mini-Meisterschaften** konnten mit zusätzlichen Preisen des Verbandes attraktiver gestaltet werden.

Alle Regionen haben vom Verband ein kleines **HH Budget** erhalten. So konnte der Regionsvorstand den Regionsentscheid Mini-Meisterschaft (SG Speicher-Orenhofen) sowie die Ausrichtung des Regionstages (DJK Irrel) unterstützen.

Im Verband arbeitet eine AG an der **WO Anpassung** mit dem Ziel der allgemeinen Vereinfachung und Verbesserung der Transparenz.

Die Einführung der **doppelten Spielberechtigung** wird ebenfalls von den Vereinen sehr positiv aufgenommen mit bereits 20 eingereichten Anträgen alleine aus der Eifel.

Im Bereich Tischtennis wird auch **Gesundheitssport** angeboten, Erstmals in der Geschichte des Tischtennisverband Rheinland hat ein Tischtennis-Verein das Siegel „SPORT PRO GESUNDHEIT erhalten. (Region Eifel / TTC Dockweiler im Dezember 2010).

Sehr positiv ist das **Schulprojekt** in Daun (TuS Daun) zu bewerten, bei dem von Verbandsseite her Thorsten Feuckert gute Arbeit und neue Impulse im Schulsport setzte. Leider konnte bisher noch kein umliegender Verein daraus neue Spieler gewinnen.

Mit der Einführung von **Bambini** Klassen im Jugendbereich und moderatem Regelwerk soll das Interesse für den Jugendspielbetrieb in der Region geweckt werden.

Im Damen/Herrenspielbetrieb der Region muss es gelingen, dass Niveau so hoch zu halten, dass die **Elite der Eifel** auch entsprechend ihrer Spielstärke **in der Region** eingesetzt werden kann. Die Region beabsichtigt hierzu die Einrichtung einer AG „**Zukunft Tischtennisport in der Eifel**“.

Lediglich die Bereiche **Kooperationen Schule-Verein** und **Senioren sport** konnten nicht zufriedenstellend bearbeitet werden und müssen stärker angefasst werden.

Zum Schluss gilt meine Aufmerksamkeit nun all derer, die sich für unseren Sport engagieren und das **Ehrenamt** sehr respektvoll ausfüllen und so neben der überaus hohen Wertschätzung auch zur Wertschöpfung beitragen. Dazu zählt nicht nur die Bereitstellung von unentgeltlicher Arbeitszeit durch die Mitglieder in Sportvereinen sondern auch die von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern eingebrachten Ressourcen aus dem privaten und zum Teil beruflichen Umfeld (Auto, Telefon, Internet, etc.). Mein Aufrichtiger und herzlicher Dank geht deshalb an die Regionsfunktionsträger, die Vorstände und Mitarbeiter der Vereine die durch ihr Engagement unaufhörlich zum Gemeinwohl beitragen.

Danke, dass wir unseren Sport mit Spaß und Freude am Spiel ausüben können.

Wolfgang Binder
Regionsvorsitzender
Dockweiler, 22. Juni 2011